

Erntedankfest

4. Oktober 2015
10.30 Uhr
Gottesdienst
für Jung und Alt
mit Kindergarten und Krippe!

„Ich bin dankbar für
 die Gabe der Ernte
 und für die Gabe der
 Liebe.“

Verkauf der Erntegaben
 10.00 - 11.00 Uhr
 im Gottesdientraum.

Kreativkreis

Wihnachtsmarkt
bi Paulus
Freitag, 27. November 2015
18.00 - 21.00 Uhr

Gemütliche Adventweinstellung
 mit netter Anregungen
 zu Weihnachten!
 Der Fortschritt bringt uns
 alle weiter!

Ev.- luth. Pauluskirchen-
 gemeinde Leer-Heisfelde

37. Second-Hand-Börse

Samstag
26. September 2015
14.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei! Nachverkauf ab 18.00 Uhr!

...für Groß und Klein!
Kindertafelbildung
nach Größen,
Junge und Mädchen sortiert!
Tea, Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.

Ev.- luth. Pauluskirchen-
 gemeinde Leer-Heisfelde

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Adler Apotheke
 Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
 Heisfelder Straße 133

Ring-Apotheke
 Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
 Multi Nord, Ringstr. 17-23

Gitarrenschnle Kapodaster
Thomas Schwaak
 Heisfelder Straße 156

Natural – M. Motzek
 Naturkostladen, Riedweg 15

Fernseh Elektro Leiner
Jürgen Schrader
 Kolonistenweg 1

Poppens GmbH
Schädlingsbekämpfung
Harbert Poppens
 Gutenbergstraße 5

Tischlerei Pecher
Dietmar Pecher
 Menzelstraße 2

Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!



Nr. 82

Gemeindebrief

Oktober
 November
 2015



Ein Kind aus China,
 ein Kind aus Russland,
 ein Kind aus Afrika,
 ein Kind aus Syrien,
 ein Kind aus Ungarn,
 ein Kind aus Deutschland
 drücken beim Spielen die Hände in Lehm.
 Nun geh' hin und sag',
 welche Hand ist von wem?

**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
 gemeinde Leer-Heisfelde**



Zuflucht gewähren

Das Gedicht, der Sinnspruch auf der Vorderseite stellt eine Frage. 'Welche Hand ist von wem?' Die Antwort liegt auf der Hand, ist klar. In unseren Handabdrücken unterscheiden wir uns nicht. In unseren Handabdrücken sind wir Menschen uns gleich, gleich welcher Nationalität, Sprache und Herkunft wir sind.

Die Flüchtlingsbilder und das Thema Flüchtlinge sind z.Zt. die alles beherrschenden Themen in den Medien und der politischen Öffentlichkeit. Viel Gutes und Helles geht zur Zeit von Deutschland aus. Eine große Mehrheit setzt sich dafür ein, Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten Zuflucht zu gewähren.

Viele biblische Personen sind auch Flüchtlinge gewesen: Abraham, Josef und seine Brüder, Noomi, die Schwiegermutter Ruths, ja auch Jesus selbst, der nach dem Matthäus-Evangelium schon als Baby mit seinen Eltern nach Ägypten fliehen musste. Immer wieder taucht in der Bibel die Aufforderung auf, gastfrei zu sein, den Fremden nicht zu bedrücken. Jesus identifiziert sich in der Rede von den Werken der Barmherzigkeit mit den Fremden: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“

Das versteht sich alles nicht von selbst. Aber es ist schön zu sehen, wo in unserem Land viele sich in dieser Weise für eine etwas gerechtere, menschlichere Welt einsetzen.

Auf was sehe ich, wenn ich einem Fremden begegne. Wenn ich ihn als

Fremden ansehe, werde ich etwas feststellen, dass ihn von mir unterscheidet. Das ist eigentlich bei jedem Menschen so. Jeder Mensch ist - Gott sei Dank - verschieden, individuell. Ab wann die Merkmale so zahlreich sind, dass ich das Anderssein des Anderen als für mich fremd ansehe, hat viel mit meinen eigenen Erlebnissen, Erfahrungen und Einstellungen zu tun.

Unser Titelbild lädt dazu ein, mehr auf das Verbindende als auf das Trennende zu achten; man stelle doch das nach vorne, worin wir gleich sind oder uns ähneln.

Da ist ein Mensch mit Händen, Füßen, einem Körper so wie Du und ich. Er hat Durst und Hunger. Er wird ein Dach über dem Kopf und ein Bett zu schätzen wissen. Eine Heizung ist für uns selbstverständlich, wenn es draußen kalt wird. Ein Platz, wo ich mich selbst und wo ich meine Kleider waschen kann, ist wichtig.


Und schön, wo über das Leibliche hinaus, der Mensch mit seinen Möglichkeiten, Begabungen und Fähigkeiten in den Blick kommt. Er kann lächeln wie ich, sie kann singen oder tanzen wie ich.

Viele Fragen mit den Flüchtlingen bewegen auch mich. Aber vor allen Fragen, aller berechtigten Kritik ist zu gucken, welche Hilfe doch eben möglich ist. Vielen Dank allen, die in Heisfelde, in Leer, in Deutschland und in Europa dafür aufstehen und sich dafür einsetzen.

Ihr *Christian Erchinger, P.*



Kontakt



Sibylle Geisemeyer	6 49 28
Susanne Kretzschmar	40 09
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
H.-Jürgen von Minden	04403/810879
	0171/57 72 522
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Elisabeth Wasserberg	6 42 77
Hayo Bunger	79 69 98 83
Anne Weers	2032688
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Sigrid Ferdinand	54 40
Erika Werner	6 27 01
Susanne Kretzschmar	40 09
Norbert Wasserberg	62509
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Christel Schraplau	6 40 94
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Susanne Kretzschmar	40 09
Doris Dreier	6 38 31
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Rita Hartenberger	04954 - 34 00
Susanne Kretzschmar	40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt:
 Pastor Christian Erchinger
 An der Pauluskirche 8 **36 90**

Pfarramtssekretärin: Maike de Witt
 donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr **36 90**
Fax 9 25 02 06
eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Diakonin:
 Susanne Kretzschmar
 An der Pauluskirche 6 **40 09**

Küsterin:
 Anne Erchinger **36 90**

Organistin:
 Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**
 Wiebke Schmidchen **9 99 27 34**

Kindergartenleiterin:
 Manuela König-Reich **30 06**

Kinderkrippe: **20 24 52 76**

Kindergartenbeirat:
 Tanja Kohnen-Bajen **9 76 91 34**

Besuchsdienst:
 Susanne Kretzschmar **40 09**
 Erika Langendorf **30 69**

Arbeitskreis Obdachlose:
 Susanne Kretzschmar **40 09**

Förderverein der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:
 Dr. Bernhard Voigts **31 80**
 1. Vorsitzender
 IBAN DE25 2852 0009 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:
 Dr. Lutz Martin **6 48 41**
 1. Vorsitzender
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Paulus Heisfelde



Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender, Dr. Ute Voigts,
stellvertretende Vorsitzende,
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank
 Böse, Hendrik Breemhaar,
 Carl Friedrich Brüggemann,
 Nicole Ibelings-Kramer,
 Elke Loger-Ahrenholtz,

Impressum

Herausgeber:
 Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-
 tor Christian Erchinger (ce),
 Susanne Kretzschmar (SK),
 Maike de Witt (deW).

Redaktionschluss:

31.10.2015

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1900 Stück



Treffpunkte und Begegnungen

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe
 15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo im Monat)

Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 19.30 Uhr Singekreis
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis
 für Suchtkranke

Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II (4. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Frauenkreis I (1. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Handarbeitskreis (3. Mi. im Monat)
 15.30 Uhr Posaunenchor für Anfänger
 16.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 17.00 Uhr Jüngstenchor
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe
 für chronisch Schmerzranke
 (14-tägig)
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

Donnerstag

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 16.00 Uhr Flötenkreis
 20.00 Uhr Chor TonArt (1. u. 3. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Kreativkreis (1. u. 3. Do. im Monat)

Freitag

14.45 - 17.30 Kinderchor in versch. Altersklassen
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

Sonntag

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



Café International

Schaffung einer „Willkommenskultur“ für Flüchtlinge

Tag für Tag können wir in den Medien verfolgt, unter welchen schrecklichen Bedingungen Menschen ihre Heimat in Syrien, in Eritrea, im Sudan und anderen Ländern verlassen. Sie suchen Schutz und/oder nach einer wirtschaftlichen Überlebensebene in Europa. Der Kirchenkreis Emden-Leer hat bereits im Februar



ein Angebot zur „Willkommens-Kultur“ für Flüchtlinge geschaffen. Im Café International, Kuppenwarf 1, gibt es montags und mittwochs von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr die Möglichkeit zur Begegnung. Mit Engeline Kramer sind ca. 40 Männer und Frauen ehrenamtlich dort tätig. Es gibt Kurse, in denen „Alltags-Deutsch“ vermittelt wird, es werden Spiele gespielt, miteinander gegessen und immer wieder werden verschiedene Aktionen angeboten: ein kleiner Nutzgarten ist hinter dem Haus entstanden, im August und September wurde eifrig an einem ca. 500 m langen „Schal“ für das Fest der Kulturen gestrickt und gehäkelt, alte Holzstühle werden unter Anleitung einer Künstlerin bemalt... Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin schwärmt regelrecht von dieser besonderen Arbeit im Café: „Ich gehe jedesmal beschenkt nach Hause! Die Flüchtlinge hier sind so freundlich und so dankbar für unser Angebot.“

Während der Öffnungszeiten kann z.Zt. eine Ausstellung von „ProAsyl“ die am 2. September eröffnet wurde, noch bis zum 30. September 2015 angeschaut werden.

Wie kann man helfen?

Engeline Kramer: „Für Sachspenden fehlt uns der Lagerraum, aber über Geldspenden freuen wir uns sehr, um damit verschiedenste Materialien für die Aktionen besorgen zu können.“

Am besten schaut man einfach mal im Café vorbei und macht sich selbst ein Bild von dieser großartigen Arbeit.

Susanne Kretzschmar

**Bündnis
 Entwicklung Hilft**

Hilfe für Flüchtlinge

IBAN DE71 3702 0500 0008 1001 00



Die Kindertagesstätte lädt ein:
zum **Erntefest**
am 2. Oktober 2015 von 10.30-12.30 Uhr
zum **Martinifest**
am 9. November 2015 um 16.30 Uhr
bei der Seniorenwohnanlage



Die **Entlassungsfeier** für die „großen“ Kindergartenkinder wurde im Gemeindehaus und mit einem fröhlichen Schlussgottesdienst in der Kirche begangen. Die Kinder hatten das farbenfrohe Stück „Dicke, kleine Hummel“ einstudiert. Die Übergabe der von den Eltern mit den Erziehern gebastelten Schultüten an die Kinder ließ die Kinderherzen höher schlagen.



Beim **Sommerfest** der Kindertagesstätte bildeten die Kinder ein Spalier, um mit „Frau Schmidt“ zu tanzen. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Ostfriesen-Diplom ablegen. 3 durch die Kinder hergestellte, gerahmte Siebdruck-Bilder wurden in einer amerikanischen Versteigerung an die Eltern weiter gegeben. Der erste kleine Grundstock für eine neue Hütte auf dem Spielplatzgelände ist so gelegt.



Einladung für Gemeindeglieder ab 70 Jahren

Am Mittwoch, den 30. September, laden wir wieder herzlich zum **Senioren-Nachmittag** von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Das Vorbereitungsteam hat sich etliche Gedanken gemacht, wie dieser Nachmittag schön gestaltet werden kann zum Thema „Erntedank“. Bei selbstgebackenem Kuchen / Torten und Tee / Kaffee, Herbstliedern, Gedanken zum Erntefest und einer abschließenden Andacht in der Kirche (wo dann auch die neuen Paramente zu sehen werden sein) versprechen wir allen Gästen einen kurzweiligen Nachmittag. Zur guten Organisation der Veranstaltung bitten wir um eine Anmeldung bei Susanne Kretzschmar, Tel. 40 09, oder Lisa Wasserberg, Tel. 6 42 77 bis zum 27. September.

Die Kirchengemeinde hat ca. 30 qm **Waschbeton-Platten umsonst abzugeben**,
Wer hat Interesse?

Gemeinsames Blätterharken

auf dem großen Kirchengelände am Samstag, **14.11.2015**, ab 9.00 Uhr. Der Förderverein sorgt für das leibliche Wohl.

Abgabe von Erntegaben

In der Woche vor Erntedank dürfen gerne Erntegaben für den Gottesdienst bei Anne Erchinger im Pfarrhaus abgegeben werden. Danke

Musikalisches

- **Jüngsten-Chor**
Mittwoch 17.00 bis 17.30 Uhr
- **Krippenspiel** in der Christvesper
am Heilig Abend um 15.00 Uhr
Ein erstes Treffen findet am 02.11. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt.
Weitere Probertermine werden dann bekanntgegeben.
Eingeladen zum Mitmachen sind alle im Alter von 0 bis 99.
Rückfragen unter Telefon 0491 - 9923774 an Christa Pollmann-Busch

„Was machen Sie am ersten Freitag im November?“

Allen, die schon einmal den Weltgebetstagsgottesdienst am ersten Freitag im März besucht haben, wird diese abgewandelte Einladung bekannt sein.

Am **06.11. um 19.30 Uhr** wollen wir uns an die Lieder der letzten Weltgebetstage erinnern und sie gemeinsam singen.



Danke

15 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im April konfirmiert worden sind, haben an der Aktion Konfirmandenspende teilgenommen und 370,- € gespendet: 185,- € an Brot für die Welt und 185,- € an das Kinderhospiz Löwenherz. Die Menschen, denen dadurch geholfen wird, sagen Danke.



Flohmarkt für Brot-für-die-Welt

Einige haben schon nachgefragt: Gibt es denn gar keinen Flohmarkt mehr??? Doch, gibt es, aber erst im **Januar 2016**. Es war nicht möglich, im Oktober/ November einen Termin zu finden, der fürs Gemeindehaus passte und für die Mitarbeitenden... So haben wir jetzt den **23. Januar** ausgeguckt. „Da können dann gleich die ungeliebten Weihnachtsgeschenke gespendet werden!“ unkte jemand im Vorfeld!

Wir nehmen alle **gut erhaltenen** Haushalts- und Deko-Sachen, Kleidung und Taschen, Kinderspielzeug, Schmuck, Bücher, CDs usw. Aber bitte denken Sie daran: die Sachen müssen heil und sauber sein. Alles, was wir dann über Restmüllsäcke entsorgen müssen, geht vom Erlös ab. Und das wäre bedauerlich.

Annahme der Sachen ab dem 16. Januar.



Lebendiger Adventskalender

Liebe Gemeinde!

Vom 1. bis 23. Dezember möchten wir in Heisfelde einen lebendigen Adventskalender „Fenster für Fenster“ sich öffnen lassen.

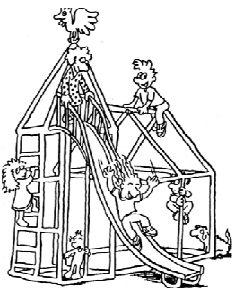
Dazu suchen wir Familien, die Lust haben an einem der 23 Tage, ihr Fenster mit der Zahl des jeweiligen Tages zu schmücken. Abends von **19.00 - 19.15 Uhr** sind dann Nachbarn, Bekannte, Gemeindeglieder aus der Pauluskirche eingeladen, sich dort vor dem Fenster zu treffen, ein Lied miteinander zu singen, ein adventliches Wort zu hören.

Interessierte und mitmachende Personen melden sich bitte bei Dn. Kretzschmar, 4009, oder P. Erchinger, 3690. Eine Liste liegt im Gemeindehaus aus.

„Der Andere Advent“

Es gibt wieder eine Sammelbestellung für den Kalender. Er begleitet uns vom 1. Dezember bis zum 6. Januar 2016 und möchte besinnliche Akzente in einer oftmals hektischen Zeit setzen. Bis Mitte Oktober liegt die Liste im Gemeindehaus aus.

Mutter-Kind-Gruppen



Viele der „alten“ Kinder gehen nun in den Kindergarten. Daher können sich wieder neue Mütter mit ihren Kindern im Gemeindehaus treffen. Mögliche Termine sind Dienstag oder/ und Donnerstagvormittag von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr.

Anfragen: S. Kretzschmar, Tel. 4009



Kinderkirche

Zum Sommer und Herbst hin gibt es immer Veränderungen: Jonah, Jan-Luca und Ole sind nun Vorkonfirmanden und damit der Kinderkirche „entwachsen“ ... vom Team ist Johannes ein Jahr in Neuseeland und Lukas wird in diesen Tagen mit seinem Studium beginnen. Schön, dass sie die Kinderkirche über etliche Jahre mitgestaltet haben! An dieser Stelle unser Dank an alle, die sich über eine längere oder kürzere Zeit in der Kinderkirche engagieren und engagiert haben. Im Frühjahr sind Kea, Hannah und Julia zum Team dazugekommen.

Einmal im Monat verleben wir einen schönen Vormittag miteinander. Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem man viel erzählen und sich näher kennenlernen kann. Nach einem Spiel hören wir eine biblische Geschichte; manchmal wird sie auch



vom Team vorgespielt. Oft können wir staunen, wie aktuell die alten Erzählungen der Bibel sind und wie gut es ist, Geschichten über Jesus kennen zu lernen. Viele Erwachsene spüren im Moment sehr deutlich, wie wichtig es ist „Handwerkszeug“ für ein verantwortungsvolles Leben zu haben. Dazu wollen wir beitragen.

Und natürlich sind alle auch zum Erntedankfest eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es dann wie in den Vorjahren ein leckeres Frühstück mit selbst gebackenen Brötchen. SK

Die nächsten Termine der Kinderkirche sind:
18. Oktober und 15. November von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.



Viel Spaß hatten die Kinder, sich anl. der bibl. Geschichte "Hochzeit zu Kana" in ein Brautpaar zu verwandeln



Kinderseite

Evangelisch – was ist das? Die Kirchen

Die Reformation veränderte die Kirche von Grund auf. Überall entstanden evangelische Gemeinden. Diese lebten nach der neuen Lehre in ihrem Alltag. Neue Kirchengebäude wurden in dieser Zeit nicht gebaut. Das war den Erneuerern der Kirche nicht wichtig. Sie benutzten die vorhandenen Kirchen für ihre Gottesdienste. Einige Veränderungen gab es allerdings doch, zum Beispiel wurden Figuren oder Bilder von Maria und auch von Heiligen aus den Kirchen entfernt. Sie spielten keine wichtige Rolle mehr. Evangelische Kirchen sind bis heute in der Regel eher schlicht. Bei modernen Kirchenbauten kann man das besonders gut beobachten.

Für die evangelischen Christen sind im Gottesdienst die Predigt und das Abendmahl am wichtigsten. Das kann man am Bau der Kirchen erkennen: In der Predigt spricht der Pfarrer über Worte der Bibel. Dabei steht er auf der Kanzel. Sie ist so gebaut, dass alle Besucher ihn sehen und gut hören können. Beim Abendmahl werden am Altar Brot und Wein an die Gemeinde verteilt. Der Altar steht in der Mitte der Kirche. Die Gemeinde kann ihn sehen und zum Feiern des Abendmahls gut erreichen.



» Evangelische Kirchen sind selten prunkvoll ausgestattet und wirken eher schlicht.

Aus: „Evangelisch – Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene mit u. ohne Handicap

Wir feiern 1-jähriges Bestehen. Im September 2014 gab es den 1. Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Handicap. Seitdem sind wir ein bisschen gewachsen (und möchten noch mehr wachsen!!!) und haben verschiedene Dinge miteinander gemacht. Großen Spaß macht allen immer wieder das Trommeln. Im Sommer haben wir uns von Johannes verabschiedet, der nun ein Auslandsjahr absolviert. Hannah und Wilmke sind mit



Susanne, Wilmke, Martina, Tobias, Claudia, Johannes. vorn: Christa, Hannah, der "Käptn", André Es fehlen: Simon und Oliver

der Schule fertig und haben eine Ausbildung begonnen. Da sind wir gespannt auf die Berichte. Wir kommen i.d.R. sonnabends von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Die nächsten Termine sind 19. September / 17. Oktober (Gallmarkt) / 21. November Infos: S. Kretschmar, Tel. 4009

Herzliche Einladung zum Begrüßungsgottesdienst der 30 neuen Vorkonfirmanden am 11. Oktober um 10.00 Uhr





Stiftung Pauluskirche

Am 21. Juni 2015 feierte die Kirchengemeinde einen fröhlichen Stiftung-Dankgottesdienst mit anschließendem Empfang. Die Chorleiterin, Christa Pollmann-Busch, hatte eigens für den Anlass einen Stiftungssong auf eine bekannte Melodie gedichtet: *'Gut, dass es die Stiftung gibt'*.

Im Gottesdienst gab das Kuratorium der Stiftung das Ergebnis bekannt: 55.727,- €.



Foto: v.l.: Die Kuratoriums-Mitglieder: Christian Erchinger, Dr. Ute Voigts, Hendrik Breemhaar und Thomas Goetze (hinter den Zahlen versteckt). Der Vorsitzende Dr. Lutz Martin war verhindert.

(01.07.2013 -30.06.2015) zu Ende. Der Betrag erhöhte sich dann noch auf 57.982,- €. Die Stiftung darf sich somit auf eine Bonifizierung in Höhe von 19.327,- € freuen. Die Stiftung Pauluskirche hilft schon jetzt und möchte langfristig helfen, kirchliche Arbeit in und für Heisfelde zu ermöglichen.

1954 ist die Pauluskirche gebaut worden. Der **Jahrgang 1955** war somit der **erste Konfirmanden-Jahrgang** der Pauluskirche. Er beging nun das Fest der **Diamantenen Konfirmation** und gedachte ihrer Konfirmation vor 60 Jahren:



Brunhilde Rödiger, geb. Kramer; Else ter Haseborg, geb. Steenhusen; Wilhelmine Alberts-Menk, geb. Alberts; Trinette Hündling, geb. Blank; Anita Keinert, geb. Krause; Gertrud Schlink, geb. Mindrup; Thea Watermülder, geb. Müller; Annemarie Buschmeier, geb. Meyer; Walter Dierig; Heinz Pommer; Peter Weers; Albert van Ohlen; Dieter Tietz; Jan Vogel-sang, Gerhard Janssen, Martin Bintakies und Pastor Christian Erchinger.



Frauensonntag

In diesem Jahr wurde in unserer Pauluskirche der 25. Frauensonntag gefeiert. Einige Frauen des Frauentreffs haben ihn vorbereitet und gestaltet. Im Gottesdienst stand die biblische Frau Martha im Mittelpunkt. Sie ist neben Petrus die Einzige, die Jesus als den Christus, den versprochenen Retter bekennt. Martha hat im Gottesdienst eindrücklich von ihrem Leben und ihrem Glauben erzählt.



Frauentreff

Im Juni ist der Frauentreff zu einem Wochenende in der HÖB Papenburg aufgebrochen. Bei überraschend sommerlichem Wetter konnten wir die wunderschöne Umgebung der Historisch-Ökologischen-Bildungsstätte so richtig genießen. Neben vielen Gesprächen, Spaziergängen und Sitzen in der Sonne haben wir uns in den Andachten mit den „Perlen des Glaubens“ beschäftigt und für den Alltag eine „Church to go“ (Kirche zum Mitnehmen) gebastelt – siehe Foto. Die Tage waren eine Auszeit vom Berufs- und Familienleben und wir Frauen konnten uns einfach mal anders wahrnehmen und besser kennenlernen als bei den monatlichen Treffen. SK



Church to go

Dabei hat sie ein großes Webbild gestaltet, das die hellen und farbigen Tage zeigte, aber auch die besonders dunklen Zeiten, als sie nämlich um ihren verstorbenen Bruder trauerte... Wichtig waren Martha aber immer die „goldenen Gottesfäden“ - Gott war immer an ihrer Seite... und in der Gestalt des Jesus von Nazareth ein Freund, der sie und ihre Geschwister immer begleitet hat. - Die Frauen zogen in bewegenden Einzelschicksalen Parallelen zu „Frauenleben heute“. Viele der Gottesdienstbesucher/innen waren angerührt von diesem Gottesdienst und tauschten sich beim anschl. Beisammensein rege aus.



Der Frauenkreis 2

Kurz vor den Sommerferien hat der Frauenkreis 2 einen Ausflug nach Wiesmoor gemacht. In der Blumenhalle waren viele farbenpr채chtige Blumenpflanzen zu bestaunen. Auch ein wunderbares „Wasserballett“ - verschiedene Font채nen zu Musik – zog die Blicke an. Der Park mit verschiedenen Themenecken wurde in kleinen Gruppen erkundet; immer wieder war auch die Möglichkeit da, in der Sonne zu sitzen und sich zu entspannen. Nach einem reichhaltigen Mittagessen stiegen wir in eine historische Moorbahn, die uns zum Moor- und Sielmuseum brachte. Das Museum hat alle sehr begeistert. Es gab etliche Besonderheiten zu sehen und die ehrenamtliche Museumsfhrerin hat viel Wissenswertes kurzweilig erzählt. Eine ostfriesische Teestunde mit Krintstut rundete den Gang durch das

Museum ab und die Moorbahn brachte uns wohlbehalten zum Bus zurück. „Das war wie ein Urlaubstag!“ waren sich alle einig.

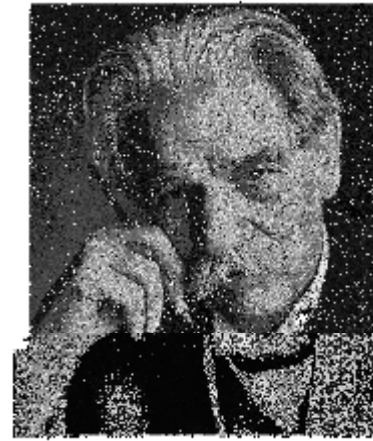
Der Frauenkreis 2 trifft sich immer am 4. Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Gemeindehaus. Nach einem gemeinsamen Frühstück gibt es ein Thema, das besprochen wird, oder ein/e Referent/in ist zu Gast. Der Kreis ist natürlich offen für Neue. SK



... warten auf das leckere Essen.



...in der Blumenhalle.



Zum 50. Todestag von Albert Schweitzer
„Ich bin Leben, das leben will ...“

Am 4. September 1905 wurde Albert Schweitzer in Krnitz bei Metz geboren. Er war ein französischer Missionar, Philosoph, Organist und Komponist. Er wurde für sein Engagement für die Menschheit und die Natur bekannt. Er erhielt den Nobelpreis für den Friedensnobelpreis im Jahr 1952.

Albert Schweitzer war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur. Er war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur.

Der Autor des Buches „Ich bin Leben, das leben will“ ist Albert Schweitzer. Er war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur.

Albert Schweitzer war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur. Er war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur.

Albert Schweitzer war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur. Er war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur.

Albert Schweitzer war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur. Er war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur.

Albert Schweitzer war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur. Er war ein Mann von großer Kraft und Energie. Er lebte ein Leben lang für die Menschheit und die Natur.



Kindersseite

Evangelisch - was ist das? Kleiner geschichtlicher Überblick

Der evangelische Glaube breitete sich bereits zur Zeit Martin Luthers immer weiter aus. Einige wichtige Menschen unterstützten die Verbreitung. Zum Beispiel führten in der Schweiz Johannes Calvin und Ulrich Zwingli den neuen Glauben ein. Sie dachten ähnlich wie Luther, hatten aber auch eigene Ideen. In Deutschland fanden ihre Gedanken ebenfalls Beachtung und Anhänger. Konflikte mit Martin Luther blieben nicht aus. In vielen Ländern Europas – besonders in den Niederlanden, Frankreich, Schottland, Böhmen, Dänemark, Schweden, Estland und Lettland – verbreitete sich der evangelische Glaube schnell. Doch die erneuerte Kirche hatte starke Gegner. Viele Menschen wollten die Kirche behalten, wie sie war. Deshalb gab es erbitterte Kämpfe. Sogar Kriege wurden geführt. Es dauerte lange, bis ein friedlicher Umgang miteinander erreicht wurde. Heute gibt es weltweit ca. 600 Millionen evangelische Christinnen und Christen. In Deutschland sind es etwa 25 Millionen Menschen. Das heißt: Fast jeder dritte Deutsche ist evangelisch!



» Der evangelische Glaube verbreitete sich schnell. Es gab aber auch Konflikte.

Aus: „Evangelisch - Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



Martin Kaminski trat als **Seltsamer Heiliger** in der Pauluskirche auf. Mit seinen fröhlichen und nachdenklichen Liedern wusste er das Publikum zu unterhalten. Der Förderverein sorgte für das leibliche Wohl. Den Erlös spendete Martin Kaminski dem Förderverein. Der Fördervereins-Vorsitzende, Dr. Bernhard Voigts (rechts), dankt Martin Kaminski für den gelungenen Abend.



Der **UEG-Schulchor**, unterstützt von der Kantorei Leer, gab in der Pauluskirche unter der Leitung von Christian Meyer ein vielseitiges Sommer-Konzert. Der Chor unterstützte mit seinem Auftreten die Arbeit des Fördervereins, der nach dem Konzert noch zum Bistro einlud.



Im Juni führte der **Gemeindeausflug zu den Bodelschwingschen Stiftungen nach Bethel**. Bethel ist ein Stadtteil der Stadt Bielefeld. Ganz viele

verschiedene diakonische Einrichtungen bilden Bethel heute. In den Altersgruppen jung bis alt und ganz verschiedenen Unterstützungsbedürfnissen leben und arbeiten Menschen dort. Nach grundlegenden Informationen, einem stärkenden Mittagessen besuchte die Gruppe die Zionskirche und historische Sammlung Bethels.





Vom 27.05.-24.06.2015 war die **Ausstellung `Gesichter des Christentums`** der ACK Leer auf dem Dachgeschoss der Stadtbibliothek zu besichtigen. Kirchenvorsteherin Dr. Ute Voigts und Pastor Christian Erchinger haben kräftig mit Hand angelegt, die Aufstellung auf- und abzubauen. Die Ausstellung hat bewusst gemacht, wie viele verschiedene christliche Konfessionen es allein in Niedersachsen schon gibt.



Die **Ausstellung `Flucht und Vertreibung nach 1945 in Leer`** kann noch bis zum 30.09.2015 im Rathauskeller Leer dienstags-freitags von 14.00-17.00 Uhr ohne Eintritt besichtigt werden. Lukas Erchinger hat im Rahmen seines freiwilligen kulturellen Jahres am TGG und beim Heimatmuseum die Ausstellung leitend konzipiert und aufgebaut. Im Frauenkreis I hat er beim Septembertreffen die Ausstellung vorgestellt.



Wir freuen uns über neue Paramente (Altar- und Kanzeltuch)
Herzliche Einladung Festgottesdienst am 20. September 2015 10.00 Uhr
mit Chören; anschl. Buffet

Ab sofort eine neue Rubrik
Neues aus der Kirchenvorstandsarbeit



im Juni machte der Kirchenvorstand sich fahrrad-pilgernd auf die alte Pilgerstrecke vom Kloster Ihlow zur Ludgerikirche nach Norden.

- Im Kirchenkreis Emden-Leer wird über den **Stellenplanungs-Zeitraum 2017-2022** nachgedacht. Mit dem In-Ruhestand-Gehen von Pastor Schmidke, Loga-Friedenskirche und von Pastor Joswig, Logaerfeld-Petruskirche, ist ein Pfarrverbund von Heisfelde, Loga und Logaerfeld angedacht. Dieses Modell wird vom Kirchenvorstand nicht als zukunftsfähiges Modell angesehen. Die Verhandlungen über andere Modelle sind im vollem Gange.

- Die Begleitung der **Kindertagesstättenarbeit** ist seit Jahr und Tag ein wichtiger Punkt in fast jeder Kirchenvorstandssitzung. Der Kindergarten-ausschuss unter Leitung von Rolf Bleier bereitet hier viele Punkte vor. Zum 01.01.2016 ist die Paulus-Kindertagesstätte nun dem Kindertagesstättenverband Emden-Leer-Rhauderfehn beigetreten. Optimierte Verwaltungswege sollen der Arbeit in den einzelnen Einrichtungen zugute kommen.



Geburtstage 75 Jahre und älter...

im Oktober 2015

Irmgard Ahrenholtz, Adolf Bogena, Anna Bootsmann, Jann Dieling, Walter Dierig, Johanne van Doren, Anna Ehmens, Hinnerina Fleßner, Ernst Gertje, Haide Helmers, Brigitte Hennig, Helene Kaltwasser, Marie Neumann, Erwin Otten, Sophie Pecher, Wilma Raschke, Dr. Uwe Redeker, Bernhard Redenius, Ingrid Renken, Bertha Rottinghaus, Hannelore Rump, Andreas Schaeder, Johann Schlink, Johanne Specht, Christa Tillmann, Käthe de Vries, Johann Weers

im November 2015

Hertha Bittner, Johannes Bluhm, Johann Brunken, Kurt Dehn, Anita Dirks, Gerhard Gerdes, Berta Hoffmann, Annelore Kassmann, Heinrich Kassmann, Herbert Klann, Fenna Klement, Alwin Kramer, Friedrich Kuiper, Waltraud Kümmerlehn, Lüer Laue, Elisabeth Lindemann, Eva Lück, Ursula Olm, Christa Ruppelt, Ursula Schnater, Walter Schoon, Gertrud Smid, Alfred Spanjer, Gretchen Stielckel, Wilma Tellkamp, Hilko Vogelsang, Roelf Wilhelms



Trauungen

Hendrik und Kristina Jürgens, geb. Pulst
Aurich
Johannes und Stefanie Janßen, geb. Sievert
Oldenburg



Goldene Hochzeit

feierten am 28. Mai 2015
Herbert und Erika Popko, geb. Holz
Eichenweg 14, Eisinghausen



Taufen

Jana Graul
Reetweg 25
Lias Robbe
Jägerkamp 2
Laura Hamburg
Niedersachsenring 28
Hannah Hartung
Kolkweg 41
Sophia Fabienne Baarts
Annenstraße 2
Miriam Specken
Dorfstraße 57 A
Tjardo Karl Schmidchen
Burfehrer Weg 7

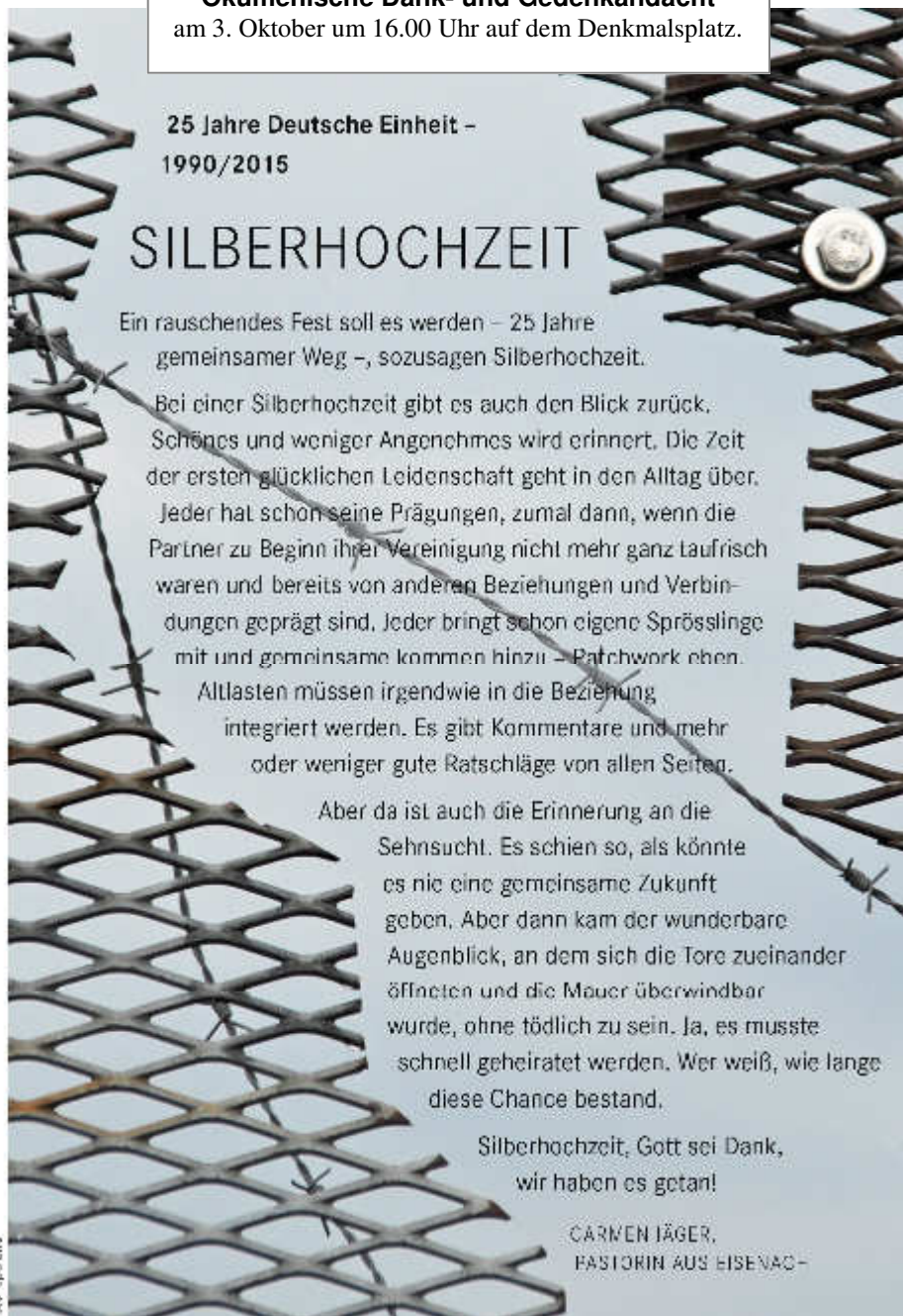


Beerdigungen

Berend Kampen 96 J.
Parallelweg 29 a
Walter Stöckmann 88 J.
Dieselstr. 31 a
Martha Kusche, geb. Hagen 87 J.
Buschstr. 7
Hanna Helmers 80 J.
Humboldtstr. 5
Walter Tietjen 80 J.
Parkstr. 45
Antje Leiner-Tomic, geb. Leiner 44 J.
Achter't Verlaat 39, Bunde
Anna Hahn, geb. Bohlen 92 J.
Hauptstr. 70,
früher: Zeppelinstr. 4
Anna Kobek, geb. Bruns 64 J.
Parallelweg 8
Matthias Grote 34 J.
zuletzt Göttingen



Ökumenische Dank- und Gedenkandacht
am 3. Oktober um 16.00 Uhr auf dem Denkmalsplatz.



25 Jahre Deutsche Einheit -
1990/2015

SILBERHOCHZEIT

Ein rauschendes Fest soll es werden – 25 Jahre
gemeinsamer Weg –, sozusagen Silberhochzeit.

Bei einer Silberhochzeit gibt es auch den Blick zurück.
Schönes und weniger Angenehmes wird erinnert. Die Zeit
der ersten glücklichen Leidenschaft geht in den Alltag über.
Jeder hat schon seine Prägungen, zumal dann, wenn die
Partner zu Beginn ihrer Vereinigung nicht mehr ganz lauffrisch
waren und bereits von anderen Beziehungen und Verbindungen
geprägt sind. Jeder bringt schon eigene Sprösslinge
mit und gemeinsame kommen hinzu – Patchwork eben.

Alllasten müssen irgendwie in die Beziehung
integriert werden. Es gibt Kommentare und mehr
oder weniger gute Ratschläge von allen Seiten.

Aber da ist auch die Erinnerung an die
Sehnsucht. Es schien so, als könnte
es nie eine gemeinsame Zukunft
geben. Aber dann kam der wunderbare
Augenblick, an dem sich die Tore zueinander
öffneten und die Mauer überwindbar
wurde, ohne tödlich zu sein. Ja, es musste
schnell geheiratet werden. Wer weiß, wie lange
diese Chance bestand.

Silberhochzeit, Gott sei Dank,
wir haben es getan!

CARMEN JÄGER,
PASTORIN AUS EISENACH

tsx-epc/bild



Termine

12

Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht

In jedem Jahr am 9. November laden die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)“ und die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ in die Baptistenkirche zum gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr ein. Der ökum. Chor wird von Christa Pollmann-Busch geleitet. Anschließend stiller Gang zur Gedenkstätte. Danach Ansprache der Bürgermeisterin und Verlesung der Namen aller Ermordeten.



Sonntag, 20. September	10.00 Uhr
Sonntag, 27. September	10.00 Uhr
Samstag, 3. Oktober	16.00 Uhr
Sonntag, 4. Oktober	10.30 Uhr
Sonntag, 11. Oktober	10.00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Sonntag, 25. Oktober	10.00 Uhr
Sonntag, 1. November	10.00 Uhr
Sonntag, 8. November	10.00 Uhr
Montag., 9. November	19.00 Uhr
Sonntag, 15. November	9.30 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr
Mittwoch, 18. November	20.00 Uhr
Sonntag, 22. November	10.00 Uhr
1. Advent Sonntag, 29. November	10.30 Uhr

13

Termine

Festgottesdienst mit neuen Paramenten (Altar- und Kanzeltuch) Singekreis und TonArt; anschließend Buffet
Gottesdienst (Prädn. H. Kopf)
Ökum. Dank- und Gedenkandacht anl. 25 Jahre Mauerfall auf dem Denkmalsplatz; veranst. vom ACK Leer u. Ev. Allianz
Erntedankgottesdienst für Jung und Alt Kindergarten und Krippe, anschl. Erntemarkt, Frühstück
Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden anschl. Teetafel/ Kaffeeverkauf
Kinderkirche Gottesdienst (P.G.Wollé)
Gottesdienst (Dn. S. Kretschmar)
Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Teetrinken/ Kaffeeverkauf
Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht in der Baptistenkirche
Kinderkirche Gottesdienst zum Volkstrauertag Ansprache am Ehrenmahl mit Posaunenchor
Buß- und Bettag (Film und Andacht)
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Gemischten Chor Heisfelde
Adventsgottesdienst für Jung und Alt



Ewigkeitssonntag: Verlesung der Namen und Stille Stunde

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, soll noch einmal an all die Menschen erinnern, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Im Gottesdienst wird jeder Name der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde genannt und gleichzeitig eine Kerze angezündet. Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche zur Stillen Stunde geöffnet. Hier ist Gelegenheit, selber eine Kerze anzuzünden, zu beten, an den Verstorbenen in aller Ruhe zu denken.